



INSTITUTE OF
PUBLIC AFFAIRS



Ose
European
Social
Observatory

Einladung zu einem hybriden
Rundtischgespräch über

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsplatzqualität und den sozialen Dialog im öffentlichen Dienst in Polen und die Europäische Union

Warschau, 25. April 2023 - 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Leonardo Royal Hotel Warschau · ul. Grzybowska 45 · 00-844 Warszawa

Videokonferenz: Zoom

In den letzten Jahrzehnten standen die öffentlichen Dienste in den EU-Ländern unter ständigem und oft widersprüchlichem Druck: Sie wurden aufgefordert, sich zu modernisieren, ihre Effizienz zu steigern und gleichzeitig ihre Ausgaben und ihren Personalbestand erheblich zu reduzieren. Die Arbeitsplatzqualität der Beschäftigten des öffentlichen Sektors hat sich in ganz Europa verschlechtert, mit stagnierenden oder sinkenden (Real-)Löhnen und einer Intensivierung sowie "Extensivierung" der Arbeit. Die Qualität der öffentlichen Dienstleistungen an sich wird in Frage gestellt. Die Digitalisierung hat diese Situation noch verschärft, indem sie die Art und Weise, wie öffentliche Dienstleistungen organisiert, vermittelt und den Bürgern angeboten werden, erheblich verändert hat.

Vor diesem Hintergrund zielt das von der Europäischen Kommission finanzierte Forschungsprojekt "Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsplatzqualität und den sozialen Dialog im öffentlichen Dienst" (**DIGIQU@LPUB**) darauf ab, das Verständnis für die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsplatzqualität im öffentlichen Dienst zu verbessern, indem die Wahrnehmungen der Arbeitnehmer selbst über die durch die Digitalisierung verursachten Veränderungen bei der Ausführung ihrer täglichen Aufgaben beleuchtet werden. Die Studie zielt auch darauf ab, Gewerkschaften und Entscheidungsträger für die Folgen des digitalen Wandels der Arbeit für den öffentlichen Dienst zu sensibilisieren.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen **acht Fallstudien** in ebenso vielen Ländern: Dänemark, Frankreich, Finnland, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen und Spanien. Der Schwerpunkt liegt auf drei öffentlichen Dienstleistungssektoren: Stromversorger, öffentliche Verwaltungen und Krankenhäuser (Gesundheitsdienste).

Wir freuen uns, Sie hiermit zu einem **hybriden Rundtischgespräch** zu diesem Thema einzuladen, das **am 25. April 2023 in Warschau** stattfinden wird. Das Seminar wird sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsplatzqualität und den sozialen Dialog im öffentlichen Dienst befassen, wobei der Schwerpunkt auf Polen liegt. Die Veranstaltung ist eine wichtige Gelegenheit für einen Meinungsaustausch zwischen Forschern und nationalen und europäischen Interessenvertretern über die wichtigsten Ergebnisse des Projekts sowie über die jüngsten Entwicklungen und Herausforderungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten **Programm**.

Der Rundtisch wird gemeinsam vom Institute of Public Affairs (IPA), der Friedrich-Ebert-Stiftung und der

Europäischen Sozialen Beobachtungsstelle (OSE) organisiert. Eine englische und polnische Simultanübersetzung ist vorgesehen.

Wir hoffen, Sie am 25. April in Warschau oder online zu treffen.

Dominik Owczarek,

Leiterin des Programms für Sozialpolitik, Institut für öffentliche Angelegenheiten
Direktorin
Sozialbeobachtungsstelle

Bart Vanhercke,

, Europäische

Praktische Informationen:

Veranstaltungsort: Leonardo Royal Hotel Warschau · ul. Grzybowska 45 · 00-844 Warszawa

Online-Anmeldung (obligatorisch): [Anmeldeformular](#)

Simultanübersetzung: Englisch und Polnisch DIGIQU@LPUB

Website: <https://www.ose.be/digiqua/pub/>

Kontakte:

Deborah Lehane - OSE - Telefon: (+32) (0)2 537 19 71, E-Mail: lehane@ose.be

Maciej Pańków - ISP - Telefon: (+48) 880620206, E-Mail: maciej.pankow@isp.org.pl

Mit der finanziellen Unterstützung des

